

Alpines, Sport und Turnen

Die Schwerathletik-Kreismeisterschaften von Oberösterreich und Salzburg.

Die am Sonntag im Salzburger Kurhaus vom Salzburger Athletiksport-Klub 1914 veranstalteten diesjährigen Meisterschaften im Ringen und Stemmen des Kreises V (Oberösterreich und Salzburg) brachten den Salzburger Vertretern nur im Gewichtheben bedeutende Erfolge, während im Ringen diesmal ausschließlich die Oberöreicher dominierten, die durch den Welser Sportklub sämtliche Meistertitel entführten. Das hervorragende Abschneiden des W.S.C. kommt nach seinen Erfolgen bei den vor einer Woche in Wien durchgeführten Staatsmeisterschaften nicht überraschend, wengleich man erwarten durfte, daß sich auch Salzburger Ringer als erste Preisträger qualifizieren würden. Unerwartet kam der Endsieg des wenig bekannten Hocarek. Erwartungsgemäß gingen auch die Staatsmeister 1937, Mattereder, der Ex-Salzbürger Enzinger und Sterrer (letzterer kampflos) als Sieger hervor. Von den Salzburger Ringern hielt sich der talentierte Haslauer, der nur dem Staatsmeister Mattereder nach Punkten unterlag, ausgezeichnet. Außer ihm sicherten nur noch der vorjährige Kreismeister Reindl, Oppacher, Berger und der Halleiner Eugen Wintersteller zweite Plätze für Salzburgs Farben. Zur Ermittlung der Kreismeister 1937 waren 36 Kämpfer notwendig. Besser als im Ringen schnitten die Salzburger Stemmer ab. Engelbert Wintersteller (Hallein), Alois Laimer und Koppe (S.A.C. 1890) sowie Kofner (S.A.R. 1914) wurden Kreismeister, die Oberöreicher waren hier durch Schrems (Welser Sportklub), der durch das Los Sieger über den Halleiner Brandstätter wurde, und Schwallner (A.C. Goliath-Vinz) an erster Stelle zu finden. Schwallner und Kofner boten die relativ besten Tagesleistungen im Stemmen. Den schönsten Kampf im Ringen lieferten einander Fink (Bad Aussee), der sich allerdings nicht placieren konnte, und Silbermaier (Wels). Ein Delegierter des Österreichischen Kraftsportverbandes in Wien leitete die Kämpfe im Ringen mit großer Umsicht. Nach Beendigung der Konkurrenzen, die von 2 Uhr nachmittags bis 11 Uhr abends andauerten, nahm der Obmann der veranstaltenden Schwerathletik-Sektion, Tiraj, die Verteilung der Medaillen an die Preisträger vor. Nachstehend die

Ergebnisse:

Ringen: Bantamgewicht (5 am Start): 1. Mattereder (Welser SK.) 1 Schlechtpunkt; 2. Haslauer (SAR. 1914) 4 Schlechtpunkte; 3. Eugen Wintersteller (Halleiner Ring- und Stammklub) 6 Schlechtpunkte. — Federgewicht (5 am Start): 1. Hocarek (Welser SK.) 0 Schlechtpunkte; 2. Reindl (SAR. 1914) 4 Schlechtpunkte; 3. Resch (Welser SK.) und Scheierl (SAR. 1914) je 7 Schlechtpunkte. — Leichtgewicht (3 am Start): 1. Höllermann (Welser SK.), 0 Schlechtpunkte; 2. Eugen Wintersteller (Halleiner Ring- und Stammklub). — Weltergewicht (6 am Start): 1. Frühwirth (Welser SK.) 1 Schlechtp.; 2. Berger (Salzb. AC. 1890) 4 Schlechtp.; 3. Silbermaier (Welser SK.) 7 Schlechtp.; 4. Fink (Bad Aussee). — Mittelgewicht (6 am Start): 1. Reisinger (Welser SK.) 1 Schlechtp.; 2. Oppacher (SAR. 1914) 3 Schlechtp.; 3. Schweighofer (SAR. 1914) 6 Schlechtp. — Halbschwergewicht (2 am Start): 1. Enzinger (Welser SK.) 1 Schlechtp.; 2. Numayer (Welser SK.) 3 Schlechtp. — Schwergewicht: Sterrer (Welser SK.) kampflos Sieger.

Stemmen (beidarmig Reißen, Drücken und Stoßen): Bantamgewicht (2 am Start): 1. Engelbert Wintersteller (Hallein, 57.5, 52.5, 85 = 195 Kg.); 2. Kellermann (SB. Urfahr, 192.5 Kg.). — Federgewicht (4 am Start): 1. Alois Laimer (Salzbg. AC. 1890, 75, 70, 95 = 240 Kg.); 2. Rainer (SB. Urfahr, 212.5 Kg.). — Leichtgewicht (2 am Start): 1. Schrems (Welser SpC., 75, 70, 105 = 250 Kg.); 2. Leo Brandstätter (Hallein, 70, 80, 100 = 250 Kg.). Bei gleicher Leistung und Gewicht entscheidet das Los zugunsten des Oberösterreichers. — Mittelgewicht A (5 am Start): 1. Schwallner (AC. Goliath-Vinz, 90, 75, 115 = 280 Kg.); 2. Schwaighofer (SAR. 1914, 275 Kg.); 3. Johann Besmarek (SAC. 1890, 270 Kg.); 4. Friß Gerbl (SAR. 1914, 250 Kg.). — Mittelgewicht B (2 am Start): 1. Koppe (Salzbg. AC. 1890, 90, 80, 110 = 280 Kg.); 2. Rupert Brandstötter (Salzbg. AC. 1890). — Schwergewicht (2 am Start): 1. Kofner (SAR. 1914, 95, 77.5, 122.5 = 295 Kg.); 2. Zwettler (AC. Goliath-Vinz, 85, 90, 117.5 = 292.5 Kg.).